

# Wandern im Naturpark Hoher Fläming

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA

In diesem Jahr findet vom 20. bis 25. Juni im Fläming der 112. Deutsche Wandertag statt, der wie jedes Jahr vom Deutschen Wanderverband veranstaltet wird. In Bad Belzig findet zwischen dem Marktplatz und der Burg Eisenhardt eine Tourismusbörse statt. Als Höhepunkt gibt es am 24. Juni um 14.00 Uhr einen Festzug durch die historische Altstadt. Als Rahmenprogramm werden zahlreiche Wanderungen, Krenserfahrten und Besichtigungsmöglichkeiten angeboten. Vor allem aber wurden in den letzten Jahren einige Wanderwege neu angelegt („Top-Wanderwege“), andere wurden neu markiert.

## Burgenwanderweg

Der längste ist mit 147 km der Burgenwanderweg, der in acht Etappen durch den gesamten Naturpark führt. Die Route verläuft von Bad Belzig über Raben, Wiesenburg, Görzke, Ziesar, Ragösen zurück nach Bad Belzig. Die Gehstrecken pro Tag liegen zwischen 14 und 25 km. Der Wanderer kommt dabei natürlich an allen Burgen und Schlössern des Flämings vorbei: Eisenhardt, Rabenstein, Wiesenburg und Ziesar. Folgende Etappen werden vorgeschlagen: Bad Belzig – Lühnsdorf (13 km); Lühnsdorf – Rädigke (17 km); Rädigke – Jeserig (20 km); Jeserig – Görzke (22 km); Görzke – Ziesar (23 km); Ziesar – Groß Briesen (21 km); Groß Briesen – Dippmannsdorf (16 km); Dippmannsdorf – Bad Belzig (15 km)

## Kunstwanderweg

Bereits im Jahr 2007 wurde der 16 km lange nördliche Teil des Kunstwanderwegs Hoher Fläming eröffnet. Er führt von Bad Belzig über Hagelberg nach Wiesenburg. Am Wegesrand befinden sich zehn Kunstobjekte, die das Ergebnis eines bundesweiten Wett-

bewerbs sind und von einer Jury aus über 100 Bewerbungen ausgewählt wurden. Inzwischen gibt es auch einen südlichen Teil, der von Wiesenburg über Klein Glien zurück nach Bad Belzig und an 18 weiteren Kunstobjekten vorbeiführt. Der ganze Rundweg ist damit 38 km lang, kann aber in zwei Abschnitten begangen werden, wenn man ihn in Wiesenburg unterbricht und mit der Bahn zum Ausgangspunkt in Bad Belzig zurückfährt. ([www.kunstlandhoherflaeming.de](http://www.kunstlandhoherflaeming.de))

## Bergmolchwanderweg

Dieser 15 km lange Rundweg führt vom Naturparkzentrum in Raben über Burg Rabenstein und den Riesenstein, einen Findling aus der letzten Eiszeit, nach Rädigke. Dort erwartet den Wanderer neben einem Mufflongegehege ein historischer Vierseit-Gasthof (Gasthof Moritz). Zurück nach Raben läuft man dann entlang der Plane.

## Töpferwanderweg

Ein 9 km langer Rundwanderweg führt vom Töpferort Görzke durch die Buckauniederung und über den südwestlich gelegenen Hahnenberg nach Heidehof und zurück nach Görzke. Dabei kommt der Wanderer an fünf Töpfereien vorbei. In Görzke gibt es auch ein Puppenmuseum und den Handwerkerhof, ein technisches Museum. ([www.toepferort-goerzke.de](http://www.toepferort-goerzke.de))

## Grüne-Rummel-Wanderweg

Die Grüne Rummel ist eines der typischen Trockentäler eiszeitlichen Ursprungs im Hohen Fläming. Die 10 km lange Route beginnt in Raben und führt zunächst zum Forsthaus Zehrendorf. Anschließend geht es durch die Grüne Rummel zur Planequelle und zurück nach Raben. Dieser Wanderweg hieß übrigens bis vor

kurzer Zeit Mufflon-Route. Mangels des namensgebenden Wildes ist er in Grüne-Rummel-Wanderweg umbenannt worden.

## Findlingswanderweg

Im großen Waldgebiet südöstlich von Medewitz sind auf engem Raum viele eiszeitliche Findlinge verborgen. Auf dem 9 km langen Findlingswanderweg bekommt der Wanderer sie alle zu sehen. Er beginnt eigentlich am Forsthaus Setzsteig an der B 107. Bahnfahrer erreichen ihn aber auch, wenn sie am Bahnhof Medewitz dem Weg Nr. 70 folgen. Am Naturschutzgebiet Flämingbuchen mit über 200 Jahre alten Bäumen erreicht man den Rundweg, der durch die Springer Rummel sowie u. a. am Graustein und Elefantenstein vorbei und über den Frauenberg führt.

## Panoramawanderweg

Rund um Bad Belzig führt der 15 km lange Panoramaweg, von dem man an einigen Stellen schöne Blicke auf den Hauptort des Hohen Flämings hat. Er beginnt an der Burg Eisenhardt und verläuft durch die historische Altstadt zur Steintherme. Von dort geht es durch den Weitzgrund und durch den Grünen Grund zur Burg Eisenhardt zurück.

## Info

Im Naturparkzentrum Hoher Fläming, Brennereiweg 45, 14823 Raben, 03 38 48/6 00 04, können u. a. ein Faltblatt über den Kunstwanderweg und die „Naturpark-Wanderfibel“ bestellt werden (Download: [www.flaeming.net](http://www.flaeming.net)) Informationsmaterial zum Burgenwanderweg, zum Kunstwanderweg und das Programm zum Deutschen Wandertag 2012 gibt es beim Tourismusverband Fläming, Küstergasse 4, 14547 Beelitz, 03 32 04/6 28 70, [www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de)

## Wanderkarten:

Einen guten Überblick bietet die im Maßstab 1:75.000 neu herausgegebene „Tourismus- und Freizeitkarte Naturpark Hoher Fläming“ (2,00 €). Bestellung: Kartographischer Werbedienst Stefan Waldenburger, Wasserturmstr. 3, 04435 Schkeuditz, 03 42 04/6 31 79, [www.kartographischer-werbedienst.de](http://www.kartographischer-werbedienst.de). Ebenfalls in neuer Auflage verfügbar ist die „Topographische Freizeitkarte Naturpark Hoher Fläming“, Maßstab 1:50.000 (6,00 €). Sie ist im Buchhandel erhältlich oder kann bestellt werden: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, 03 31/88 44-1 23, [www.geobasis-bb.de](http://www.geobasis-bb.de) Im Verlag Dr. Barthel, Gerichshainer Str. 22, 04451 Borsdorf OT Panitzsch, ist außerdem die „Große Radwander- und Wanderkarte Hoher Fläming, Bad Belzig, Beelitz und Umgebung“, Maßstab 1:50.000 (5,90 €) herausgekommen. Sie kann unter [www.verlag-dr-barthel.de](http://www.verlag-dr-barthel.de) oder per Fax bestellt werden: 03 42 91/8 68 40.



Schloss Wiesenburg, Foto: Jürgen Rocholl (Face/Naturparkverein Fläming e. V.)